

Verein Freunde und Gönner El Laurel Basel 079 602 59 54 (vorstand-vfgel@bluewin.ch) Spendenkonto Basler Kantonalbank: 40-000061-4; IBAN: CH20 0077 0016 0483 3029 4

Basel, 04.08.2020

## 1. Einladung Mitgliederversammlung vom Sa. 29.8.2020

Ort: 4242 Laufen

Lokal: röm. kath. Kirchgemeindehaus

Strasse: Röschenzstrasse 39 (1. Stock)

Zeit: 14:00 Uhr

Traktanden zur Ordentlichen Mitgliederversammlung (GV):

Protokoll,

Geschäftsbericht VFGEL

Rechnung 2019,

Revisorenbericht,

Wahlen und anschliessend Diverses

Kaffeepause mit anschliessender Information zu:

Aktuellem aus Laurel. Wir stellen die Organisation mit interessanten Organigrammen vor. Dabei lernen wir die Personen kennen, die vor Ort die Geschicke leiten.

Wir hoffen, dass wir Mirjam und ev. weitere Personen mit Video zuschalten können. Zu Zielsetzungen und Leitfaden nehmen wir gerne Ihre Ansichten entgegen. etc.

#### Unterlagen:

- ➤ Die Jahresrechnung 2019 haben wir mit im Rundbrief 2/20 vom 06.Mai 2020 abgedruckt.
- > Der Geschäftsbericht Hermanos Miguel ist hierin enthalten. Ebenso unser Geschäftsbericht VFGEL Schweiz
- ➤ Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird an der Versammlung aufgelegt und kann unter Downloads oder Aktuellem von der Homepage heruntergeladen werden. Jahresrechnung, Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 können Sie via 079 602 59 54 Alex Kaiser anfordern.

## Wie kommen Sie nach Laufen: Auto; Bahn, 7min. zu Fuss ab dem Bahnhof Laufen

A: Wie letztes Jahr startet der Sammelbus im Zürcher-Oberland in Rüti um ca. 10:30.

Der Weg führt via Birrfeld, Bözberg, Rheinfelden (Magden) nach Laufen. 6 Plätze sind verfügbar.

Wer mitfahren will, rufe bitte an oder melde sich via SMS oder WhatsApp zwecks Koordination: 079 602 59 54 Alex Kaiser

# Antonia Managara de la companya del companya de la companya del companya de la companya del companya de la companya de la companya de la companya del companya de la companya del companya de la companya de la companya de la companya de la companya del companya de la companya de la companya de la companya de la companya del companya del companya del companya de la c

## 2. Jahresbericht aus Ecuador



- 1. Stipendien für Universität, Don Bosco Schule und Kollegium
- 2. Casa Keller Heim
- 3. Medizinstation Sta Maria Laurel
- 4. Betriebskosten Wohnhaus Hno Nicolas de Flüe
- 5. Stiftung Hno Miguel Verwaltungskosten
- 6. Soziale Hilfen

Hno = Hermanos = Brüder

Dank der Hilfe, die wir in im Jahr 2019 erhalten haben, konnten wir wie folgt helfen:



#### 1. Stipendien für Studium und Don Bosco Schule

- Für 98 Kinder übernahmen wir 50% des Schulgeldes monatlich \$ 25 (Schuljahr=10 Monate).
- Für die 35 Casa Keller Kinder 100% der Kosten monatlich, \$ 50 für 10 Monate
- ≥ 2200 \$ wurden monatlich auf 15 Studentinnen/Studenten aufgeteilt.
- Für 4 Schüler/Schülerinnen monatlich \$ 68 an die Kosten für das Colegio in Daule

# 2. <u>Casa Keller Heim für vernachlässigte Kinder, Waisen und Halbwaisen</u> Total monatliche Kosten pro Kind 260 Dollar (einschl. Auslagen für die Schule)

- Verpflegung
- Hauswartung
- Personalkosten
- Energieversorgung (Licht, Telefon, Internet)
- ➤ Bezahlung von Gesundheitsversorgung und Medikamenten

#### 3. Medizinstation Sta Maria Laurel

- ➤ Beiträge an Medikamente und Therapien für Krebspatienten/Patientinnen.
- Beiträge an Krankentransporte nach Guayaquil
- > Beiträge an Medikamente für Patienten in finanzieller und sozialer Notlage

#### 4. Betriebskosten Wohnhaus Hno Nicolas de Flüe

In Haus leben 4-5 Personen (Mirjam und Jugendliche aus entlegenen Dörfern, die auswärts studieren. Ab und zu ein Praktikant oder eine Praktikantin.

- Zahlung für Basisdienste (Licht, Telefon, Internet)
- Energie
- Hauswartung

#### 5. Stiftung Hno Miguel Verwaltungskosten

- ➤ Bewilligungen für die Don Bosco Schule, die Medizinstation und für die Stiftung Hno Miguel, Abgaben für Gemeinde- u. Feuerwehrsteuer und das Ministerium für Gesundheit.
- Versicherungsbeiträge für die Angestellten
- Lohnkosten
- Gebäudeunterhalt
- > Telefon, Internet, Strom

#### 6. Soziale Hilfen

- Beiträge an Schulkleider, Schulmaterial für Kinder aus mittellosen Familien.
- finanzielle Hilfe für dringende Hausreparaturen an Dritte
- Beitrag an Bambushausneubau.





Stiftung Hermano Miguel: Mirjam Rast, Héctor Cruz, Ronald León

#### > Geschäftsbericht VFGEL – CH:

- ➤ Die Übernahme des Vereins durch den neuen Vorstand hat mit der letzten Mitgliederversammlung begonnen.
- ➤ Der Vorstand hat sich 4-mal zu Sitzungen getroffen und hat 2 Rundbriefe herausgegeben.
- Die Buchhaltung musste neu aufgegleist werden, dies hat mehr Aufwand verlangt als erwartet. Banken und Privatpersonen haben manchmal unterschiedliche Vorstellungen ;-).
- > Der Informationsaustausch mit Mirjam Rast und Ronaldo (Hermanos Miguel) und Im Vorstand konnte eingespielt werden.
- > Der Aufbau der neuen Homepage hat Stefanie Vogel in Angriff genommen und pflegt die Daten.
- Überraschung 2020: Die von uns aufgenommen Aufgaben wurden, durch die uns allen bestens bekannten Pandemie bestimmt. Die intensive Zeit hat den Vorstand in der Zusammenarbeit herausgefordert und n\u00e4her zusammengebracht.
- Der Spendenaufruf zusammen mit EHS (<u>E</u>cuador<u>h</u>ilfe <u>St</u>uttgart), initiative Prof. Dr. Rudi Zagst, Vorsitzender EHS, war ein Erfolg. Die Abwicklung erfolgte nur über das Internet (Email-Aufrufe).
- Gemeinsam sind wir stärker: den Schulterschluss mit unseren Freunden in Deutschland EHS zeigt bereits erste Früchte. Wir machten die angenehme Erfahrung, uns bei einer Video-Konferenz gegenseitig vorzustellen und kennenzulernen. Vorgesehen war ein Treffen in Ulm, das wegen Corona ins Wasser gefallen ist. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

## 3. Portrait Ronald Leon, Sozial-Arbeiter Hermano Miguel



Ich heisse Ronald Leon Perez, bin 43 Jahre alt und seit 20 Jahren mit Maria Cabello Castro verheiratet. Sie arbeitet von Montag bis Freitag für das Gesundheitsamt in der Provinz Santa Elene. Wir haben 3 Kinder, Brayen Leon der 20 Jahre alt ist, Sozialarbeit studiert und das 5. Jahr an der Universität bestreitet. Jonathan Leon ist 18 Jahre alt und wird ein Medizinstudium an der Universität anfangen. Unsere Tochter ist mit 15 Jahren im 1. Jahr der Oberschule. Wir wohnen in Laurel im Sektor 8. Ich wurde in eine einfache Familie in Laurel hineingeboren ohne Möglichkeiten je einen Beruf mit Hochschulabschluss zu absolvieren.

Das einzige Einkommen meiner Eltern erreichten sie mit der Zubereitung und Verkauf von Frühstück, (Anmerkung: Einen Teller voll Reis mit etwas Sauce) und dies früh am Morgen. Damit konnten sie mich und 4 Töchter und weitere 11 Nichten und Neffen ernähren.



Pfarrer Lothar habe ich in den Jahren 1989/1990 kennengelernt. Er lud mich ein, mich der Ministranten-Gruppe seiner Pfarrei Santa Maria anzuschliessen. Seit dem Jahr 1992 war ich als Katechet für die Firmung der Jugendlichen zuständig. Im Weiteren besuchte ich dann die verschiedenen Weiler auf, um das Wort Gottes zu verkünden. Um das Jahr1994 wurde ich Sakristan der Santa Maria Kirche und blieb bis ins Jahr 2002.

Mein Universitätsstudium begann ich im Jahr 1995. Dank Lothar's Unterstützung konnte ich im März 2002 das Studium mit Lizentiat als Sozialarbeiter erfolgreich beenden.



Jetzt bin ich *der* Sozialarbeiter der Stiftung. Ich kümmere mich um Belange der "Don Bosco" Schule, des Kinderheimes "Geschwister Keller", der Stiftung "Bruder Miguel" und sitze im Leitungsteam derselben Stiftung. Während dieser gesamten Zeit konnte ich auch an verschiedenen Kursen teilnehmen: Deeskalation von Konflikten, Arbeitsorganisation, Administration von Arbeitskräften, Staatsverfassung u.a. Dank dieser Kenntnisse konnten wir

hunderten Familien unserer Pfarrei helfen und Lösungen für ihre Konflikte finden. Wir helfen auch beim Ausfüllen von Formalitäten oder begleiteten sie in

öffentliche Spitäler. Zudem helfe ich beim Zusammentragen von Informationen, welche das Gesetz erfordert, zum Beispiel zum Führen eines Geschäftes usw.

Meine Arbeit beinhaltet viele und interessante Aspekte und ich möchte Gott für diese Möglichkeit danken. Zusammen mit Mirjam und Hector Cruz machen wir alles Nötige, damit die Arbeit von Lothar andauert.



## 4. Aktuelle Covid-Situation, Stand Mitte Juli 2020

Von Ronald Leon, übersetzt von Thomas Vogel

Das Corona-Virus hat bei uns Traurigkeit und Schmerz hinterlassen wegen unseren Mitmenschen, die starben und sofort beerdigt werden mussten, ohne dass wir uns von ihnen verabschieden konnten. Dies zeigte uns auf, mit welchen Riesenproblemen wir uns im Gesundheitssektor rumschlagen mussten und müssen. Aber das Schlimmste war, wie staatliche Angestellte die Situation ausnutzten, um sich mit erhöhten Preisen bei Medikamenten, Nahrungsmitteln und vielem anderem zu bereichern, ohne dafür zur Rechenschaft gezogen worden zu sein.

#### Verein Freunde und Gönner El Laurel Basel 055 240 77 92 (vorstand-vfgel@bluewin.ch)



Wegen der Schliessungen der Unternehmen haben Tausende ihren Job verloren ohne je eine Unterstützung, die das Gesetz vorsieht, zu erhalten. Die Schulen und Universitäten bleiben immer noch geschlossen. Damit unsere Schüler weiterhin lernen konnten, mussten sie sich über Nacht ans Homeschooling gewöhnen. Nur in den grossen Städten hatte es Internetzugang, bei uns nicht. Auf dem Land ist die Situation eine andere, hier ist das grösste Problem sich zu ernähren. Auch musste man Smart-Phones anschaffen und danach suchen, wo man überhaupt Internetempfang beziehen

kann. Ausgaben für Medikamente und Nahrungsmittel mussten zwangsmässig reduziert werden, um diese anderen Kosten tragen zu können.

Unsere Heimkinder leiden unter der gleichen Situation. Ihre Eltern, Grosseltern und Verwandte helfen wo sie nur können, damit ihre Kinder weiterlernen können. Dank der Hilfe aus der Schweiz, Deutschland und Ecuador konnten wir ihnen mit Essenspaketen etwas Linderung zukommen zu lassen.

Einige von ihnen lernen zusammen in einem Haus, wo sie ein einziges Smart-Telefon benutzen können. Andere bitten die Nachbarn um das Telefon oder direkt den Internet-Anbieter den Anschluss (Hotspot) teilen zu dürfen.







Wir sind dankbar zu sehen, welchen Elan die Kinder an den Tag legen. Wir vertrauen auf Gott, dass diese schlechten Zeiten bald ein Ende haben, dass wir wieder wie eine Familie funktionieren können und wieder eine Umarmung spüren dürfen. Nicht zuletzt möchten wir die Kinder wieder lachen sehen. Wir als Stiftung führen unsere Arbeit in Erziehung, Gesundheit und Zufluchtsort in unserem Kinderheim fort und bitten um Gottes Segen für alle unsere Freunde in Übersee. Danke für alles und für die grosse Unterstützung unseres gemeinsamen Projektes.

Wenn du traurig bist, weil nicht geschah was dein Herz verlangt hatte, bleib stark und glücklich, da Gott etwas Besseres für dich im Sinn hat. Papst Francisco

Verein Freunde & Gönner El Laurel Basler Kantonalbank 4002 Basel IBAN: CH20 0077 0016 0483 3029 4

PC 40-000061-4

Neue Adresse der Homepage (VFGEL) <a href="https://el-laurel.ch">https://el-laurel.ch</a>
Wir berichten auch via Facebook bitte abonnieren und teilen <a href="https://www.facebook.com/vereinellaurel/">https://www.facebook.com/vereinellaurel/</a>



<u>vorstand-vfgel@bluewin.ch</u> <u>buchhaltung@el-laurel.ch</u> Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben!

Spendenaufruf für Corona: Hier noch einmal unseren speziellen Dank für die zusätzlich gesprochenen Mittel für die Meisterung der Corona-Situation (Essenspakete) in Laurel!

Vorstand Präsident, Alex Kaiser: 079 602 59 54 Buchhaltung Daniel Schlachter: 079 289 09 59